



hochschul**sport**



TÄTIGKEITSBERICHT 2020



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

! mitglied im |
allgemeinen deutschen
hochschulsportverband



partnerhochschule
des spitzensports



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



hochschulsport

Tätigkeitsbericht ***– 2020 –***

Rolf Schlicher
Akad. Direktor/Hochschulsportleitung
Hochschulsportzentrum der Universität des Saarlandes
Campus B8 1
66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/302-57571
Fax: 0681/302-57570
E-Mail: rolf.schlicher@uni-saarland.de
www.uni-saarland.de/hochschulsport

Inhaltsverzeichnis

1.	Hochschulsport im Jahr 2020	5
2.	Programmangebote im Kursbereich im Berichtsjahr	9
2.1	Ferienprogramm Wintersemester 2019/20 und Ferienprogramm Sommersemester 2020	9
2.2	Online-Programme Sommersemester 2020	11
2.3	Online-Programme Wintersemester 2020/21	13
3.	Fitnessstudio <i>Uni-Fit</i>	15
4.	<i>Uni in Bewegung</i> – fit und gesund am Arbeitsplatz	19
4.1	Programmangebot Sommersemester 2020	19
4.2	Programmangebot Wintersemester 2020/21	20
5.	Projekt <i>fit4more – gesund studieren</i>	20
6.	Projekt <i>Bewegt studieren – Studieren bewegt 2.0 – Die Sport-App der Uni des Saarlandes</i>	22
7.	Projekt <i>ShortBreak – SportBreak</i>	23
8.	Kooperationen	24
8.1	Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh)	25
8.2	Kooperation mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität des Saarlandes (AStA)	26
8.3	Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut (SWI)	26
8.4	Kooperation mit der Techniker Krankenkasse TK	27
9.	Öffentlichkeitsarbeit – Social Media	27
10.	Personal	29
10.1	Mitarbeiter*innen im Hochschulsportzentrum	29
10.2	Lehrbeauftragte im Programmbereich	29
10.3	Lehrbeauftragte im Online-Sportprogramm	30
10.4	Lehrbeauftragte im Ferienprogramm SoSe 2020 in Homburg	31
10.5	Lehrbeauftragte im Fitnessstudio <i>Uni-Fit</i>	32
11.	Hochschulsport 2020 - chronologisch	33

1. Hochschulsport im Jahr 2020

Der vorliegende Tätigkeitsbericht 2020 des Hochschulsportzentrums (HSZ) der Universität des Saarlandes erscheint in diesem Jahr in seiner fünfundzwanzigsten Ausgabe und feiert somit ein kleines Jubiläum. Seit 1996 stellt dieser Tätigkeitsbericht in ununterbrochener Reihenfolge das Aufgabenfeld mit seinen vielfältigen Facetten sowie die mittel- und langfristige Entwicklung des Hochschulsports an unserer Universität umfassend dar. Das Hochschulsportzentrum kommt damit §2 (4) der Ordnung des Hochschulsportzentrums nach, jährlich dem Universitätspräsidium über die Erfüllung seiner Aufgaben zu berichten.

Man hätte die nicht unbegründete Erwartung haben dürfen, dass das HSZ mit dieser „Jubiläumsausgabe“ seines Berichtes auf ein weiteres Jahr seiner positiven und kontinuierlichen Entwicklung zurückschauen könnte. Die Corona-Pandemie hat jedoch für das HSZ – wie für die Universität und das gesellschaftliche Leben insgesamt – die tägliche Arbeit fundamental verändert und die Sport- und Bewegungsangebote an den beiden Standorten in Saarbrücken und Homburg vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Diese Veränderungen spiegeln sich selbstredend auch in diesem Bericht wider, wobei an der grundsätzlichen Struktur festgehalten wurde. Allerdings sind einige Grafiken, die im Normalfall die mittel- bzw. langfristige Entwicklung dokumentieren, aufgrund der genannten Veränderungen obsolet bzw. wären nicht aussagekräftig.

Normalerweise organisiert das HSZ über 700 Kurse, Workshops und Events im Jahr, an denen ca. 4.500 Studierende und Bedienstete pro Woche live und vor Ort teilnehmen. Fast alle diese Angebote konnten nicht mehr in Präsenz durchgeführt werden und in den kurzen Zeitabschnitten, wo dies möglich war, nur unter vielen Beschränkungen und mit erheblichen Hindernissen. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle ausführlich über die einzelnen, sportartspezifischen Hygiene-Konzepte, die permanente Anpassung dieser an sich jeweils verändernde Inzidenzzahlen und nachfolgend modifizierte Landesverordnungen zu berichten. Es genügt ein Hinweis darauf, dass an keiner Stelle ein Ausbruchsgeschehen im Hochschulsport zu verzeichnen war und wir somit unserer Verpflichtung, verantwortlich mit der Pandemie umzugehen, in bester Weise nachgekommen sind. Wir werten das als Ausdruck der Qualität unserer Arbeit und der unserer Übungsleiter*innen und sind zugleich sehr dankbar für dieses Faktum.

Wir haben unseren Auftrag, den Mitgliedern der UdS ein bedarfsgerechtes Sport- und Bewegungsprogramm anzubieten, daher in der größten möglichen Geschwindigkeit und umfassend von Präsenz- auf Online-Angebote umgestellt. In Kapitel 2 sind die unterschiedlichen Programme unter Einbezug der jeweils zu den spezifischen Zeiten zur Verfügung stehenden technischen Rahmenbedingungen dargestellt. Ebenso werden die entsprechenden Fakten zu den Programmen, wie Breite des Angebotes und deren Nachfrage, aufgeführt. Neben den unterschiedlichen Online-Programmen haben wir über Anpassungen unserer Webseite auch wiederholt auf die schon vorhandenen digitalen Angebote zum Beispiel in der Rubrik *Hochschulsport-Online – Fit am Schreibtisch* verwiesen. Als bewegungsspezifischen Beitrag des Hochschulsports zur Gesunderhaltung, insbesondere für alle im Homeoffice Arbeitenden, kommen diesen Angeboten aktuell besondere Bedeutung zu. Mit 17.073 Zugriffen auf diesen Bereich konnte eine Steigerung um das 2,5-fache gegenüber dem Jahr 2019 verzeichnet werden.

Mit großer Freude haben wir wahrgenommen, dass sich unser Bewegungsparcours *Campus in Bewegung* zu einem Aktivitäts-Hotspot in Corona-Zeiten entwickelt hat. Zwar war noch im

Frühjahr 2020 der Zugang zu den Stationen gesperrt, mit den ersten Lockerungen haben dann aber zunehmend mehr Personen die Gelegenheit genutzt, relativ gefahrlos im Hinblick auf die Ansteckungsgefahr funktionales Training an der frischen Luft durchzuführen. Mit der zunehmenden Erkenntnis, dass die Ansteckungsgefahr für Corona im Freien deutlich geringer ist als in Innenräumen, hat sich die Nutzung unseres Parcours noch einmal verstärkt. Dies galt auch über die Wintermonate und insbesondere für die Station B Calisthenics. Ein entsprechender Artikel über die Attraktivität des Bewegungsparcours an unserer Universität hatte sicher ebenfalls verstärkenden Charakter.

Das Training im Fitnessstudio *Uni-Fit* sowie die Kursprogramme im Bereich *Uni in Bewegung*, die einen Teil ihrer Attraktivität aus der Interaktion der Beschäftigten der UdS vor Ort beziehen, waren besonderen Einschränkungen unterworfen. Alle relevanten Informationen hierzu sind in den Kapiteln 3 und 4 dargestellt.

Die Pandemie hat vor Augen geführt, wie wichtig eine gesunde Lebensführung ist und dass die Stärkung der Resilienz und die systematische Prävention von psychischen und physischen Beeinträchtigungen auch und gerade im Hochschulkontext Herausforderungen sind, der sich eine attraktive und am Wohl ihrer Mitglieder orientierte Universität stellen muss. Daher sind wir sehr erfreut, dass unser von der Techniker Krankenkasse TK finanziell unterstütztes Projekt zur Studentischen Gesundheitsförderung *fit4more – gesund studieren* im Berichtsjahr eine sehr gute Entwicklung genommen hat. In Kooperation mit vielen Akteuren haben wir ein Projekt ausgestaltet, von dem wir überzeugt sind, dass es ein sehr attraktives, gebündeltes Angebot darstellt, welches zunächst die Themenfelder Bewegung (*be active4more*), psychische Gesundheit (*mental fit4more*), gesunde Ernährung (*healthy food4more*) und Soft Skills (*key competencies4more*) beinhaltet und diese umfassend abbildet. Nicht nur, aber gerade auch in Corona-Zeiten, sind diese Themen sehr aktuell und werden das Studium an der UdS erweitern und sinnvoll ergänzen. Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf die großartige Unterstützung aller kooperierenden Einrichtungen hinweisen und uns für den äußerst konstruktiven Dialog – unter coronabedingt schwierigen Bedingungen – ganz herzlich bedanken. Das Projekt ist in Kapitel 5 näher beschrieben

Mit zwei weiteren Projekten hat das HSZ schon vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie Wege in die Digitalisierung seiner Sport- und Bewegungsangebote beschritten. Das HSZ hat sich bei der gemeinsamen Initiative „*bewegt studieren – studieren bewegt 2.0*“ des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (adh) und der Techniker Krankenkasse TK mit einem Projektantrag zur Weiterentwicklung der schon genutzten Hochschulsport-App zu einer mit weiteren Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten ausgestatteten *Sport-App* der Universität beworben. Die Projektidee wurde akzeptiert und wird nun für die Dauer von 3 Jahren mit dem maximal möglichen Betrag gefördert. Im Berichtsjahr wurden entsprechende Anpassungen an der App und der zugrundeliegenden Datenbankstruktur vorgenommen und zum Ende des Wintersemesters 2020/21 wurde in einem gemeinsamen Projekt mit allen ASten der Saarländischen Hochschulen eine erste digitale Sport-Challenge mit Hilfe unserer App durchgeführt. Weitere Einzelheiten zu diesem Projekt können dem Kapitel 6 entnommen werden.

Mit dem Projekt *ShortBreak – SportBreak – bring Bewegung in deine Vorlesung* wurde zu Beginn des Jahres 2020 einer breiten Universitätsöffentlichkeit und Dozierenden eine Möglichkeit an die Hand gegeben, ihre Lehrveranstaltungen durch eine kurze Bewegungspause zu unterbrechen und aufzulockern. Die im Audimax aufgezeichneten Aufnahmen spiegeln eine Hörsaal-Atmosphäre wider und sollen als Kurzintervention den Aktivitätsgrad und die Aufnahmefähigkeit

der Studierenden während der Vorlesungen wieder erhöhen. Sobald es die Corona-Pandemie wieder zulässt, werden wir weitere Dreharbeiten in Seminarraum-Atmosphäre (mit Tischen und Stühlen) durchführen und weitere bewegte Vorlesungspausen zur Verfügung stellen. Dieses Projekt, welches unter Punkt 7 näher beschrieben ist, wird freundlicherweise aus dem Fonds Lehre und Studium finanziell unterstützt.

Auf die üblicherweise an dieser Stelle sich findenden Aussagen und Darstellungen zu den Nutzungen der Außenanlagen und zum Wettkampfsport kann in diesem Bericht verzichtet werden. Die Außenanlagen waren weitgehend nicht nutzbar, so dass ein Vergleich mit den Vorjahren nicht sinnvoll erscheint. Der Wettkampfsport in den Zusammenhängen von Deutschen Hochschulmeisterschaften kann ebenfalls nicht dargestellt werden, da nahezu alle ausrichtenden Hochschulen ihre geplanten Veranstaltungen absagen mussten und sich eine Meldung von Athleten*innen der UdS aus Gründen der Gesundheitsvorsorge auch verboten hätte. In den Kapiteln 8 bis 11 sind jedoch die Ausführungen zu den Kooperationspartner*innen (etwas eingeschränkt), die Angaben zur Öffentlichkeitsarbeit, der Überblick über die eingesetzten Übungsleitenden sowie die chronologische Aufstellung von Teilnahmen an unterschiedlichen Sitzungen und Fortbildungen in gewohnter Weise dargestellt.

Die Corona-Krise hat an vielen Stellen neue Herausforderungen an die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen im Hochschulsportzentrum, aber auch an unsere Übungsleiter*innen gestellt. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die Zusammenarbeit im Homeoffice als auch auf die gerätetechnische Seite der Digitalisierung, wobei letztere die Qualität des Homeoffice maßgeblich beeinflusst. Der entscheidende Erfolgsfaktor eines solchen umfassenden und kurzfristigen Umstellungsprozess ist jedoch die Bereitschaft der Handelnden, sich auf die Veränderung einzulassen und diese aktiv mitzugestalten. Dabei kommen Fähigkeiten wie Stressresistenz, Kommunikationsfähigkeit, Verlässlichkeit und Teamfähigkeit größte Bedeutung zu. Bisweilen ist auch etwas Frustrationstoleranz gefordert. Dass es dem HSZ in den Anfangsphasen der Online-Kurserstellung – unter teils schlechten räumlichen Ausstattungen und Internetverbindungen der Übungsleitenden – gelungen ist, ein attraktives Bewegungsprogramm zu gestalten und den Mitgliedern der UdS zur Verfügung zu stellen, liegt daran, dass die genannten Fähigkeiten in besonderer Weise in unserem Kern-Team, aber auch bei der Vielzahl unserer Übungsleitenden vorliegen. Ein besonderer Dank gilt daher unseren Übungsleitenden, die sich in kürzester Zeit zu Videoproduzenten*innen entwickelt haben und ein überragendes Engagement bei unzähligen Probeaufnahmen und bei der Durchführung ihrer Kurse gezeigt haben. Die überaus positiven und dankbaren Rückmeldungen unserer Nutzer*innen haben dabei sehr motivierend gewirkt.

Ein besonderer Dank geht an alle Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen innerhalb und außerhalb unserer Universität. Die inhaltliche und finanzielle Unterstützung unserer Projekte durch die Techniker Krankenkasse TK bedarf der besonderen dankbaren Erwähnung. Unter außergewöhnlichen Bedingungen haben wir große Unterstützung erfahren.

Als außergewöhnlich nehmen wir auch die Wertschätzung und das in uns gesetzte Vertrauen des Präsidiums der UdS wahr und hier insbesondere die intensive Begleitung unserer Arbeit durch den für das Hochschulsportzentrum zuständigen Vizepräsidenten für Verwaltung und Wirtschaftsführung, Herrn Dr. Roland Rolles. Wohlwollende Unterstützung haben wir in der Corona-Krisenzeit durch den gleichnamigen Krisenstab, die dort agierenden Einrichtungen, der Stabsstelle Arbeitsschutz und des Betriebsärztlichen Dienstes sowie durch den Senatsbeauftragten für den Hochschulsport, Herrn Prof. Dr. Heinz Kußmaul, erhalten.

Die unmittelbar im HSZ beschäftigten Mitarbeiter*innen haben im vergangenen Jahr erneut bewiesen, dass die Dienstleistungsorientierung, die Flexibilität, die Kreativität und das Engagement nur schwer zu überbieten sind. Gerade unter den besonderen Belastungen der Corona-Pandemie zeigte sich die enorme Stärke und Solidarität unseres Teams. Dafür gebührt allen Beteiligten ein sehr persönliches Dankeschön.

Die gegenwärtig zurückgehenden Inzidenzzahlen, die zunehmende Impftätigkeit und der anstehende Sommer bestärken uns in der Hoffnung, dass wir noch im Jahr 2021 wieder in eine normalere Phase unseres Arbeitens an den Standorten in Saarbrücken und Homburg zurückkehren können. Die Weiterentwicklung unserer Projekte, insbesondere jedoch die Aktivitäten im Zusammenhang mit unserem geplanten Neubau, lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken. Wir sind sehr sicher, dass die vielfältigen positiven Effekte des Hochschulsports, z.B. bei der Bewegungs- und Gesundheitsförderung, der Integration von ausländischen Studierenden und allgemein auf das Leben auf unserem Campus auch nach der Corona-Pandemie wieder voll zum Tragen kommen werden. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen bei Sport und Bewegung an unserer Universität.



(Rolf Schlicher)

Saarbrücken im Mai 2021



2. Programmangebote im Kursbereich im Berichtsjahr

Wie in den einleitenden Worten schon zum Ausdruck gebracht, war der Kernbereich des Hochschulsports mit seinen insgesamt vier unterschiedlichen Programmen im Jahresverlauf in besonderer Weise von der Corona-Pandemie betroffen. Die üblicherweise an dieser Stelle zu findenden Übersichtstabellen und grafischen Zusammenstellungen der einzelnen Kurse, Veranstaltungen und Workshops haben für dieses Berichtsjahr keinen Aussagewert, da nahezu keine vergleichbaren Zahlen hinsichtlich der beiden Haupt-Sportprogramme in der Vorlesungszeit vorlagen. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf den Vergleich mit den Vorjahren und daher wird auf die Darstellung weitgehend verzichtet.

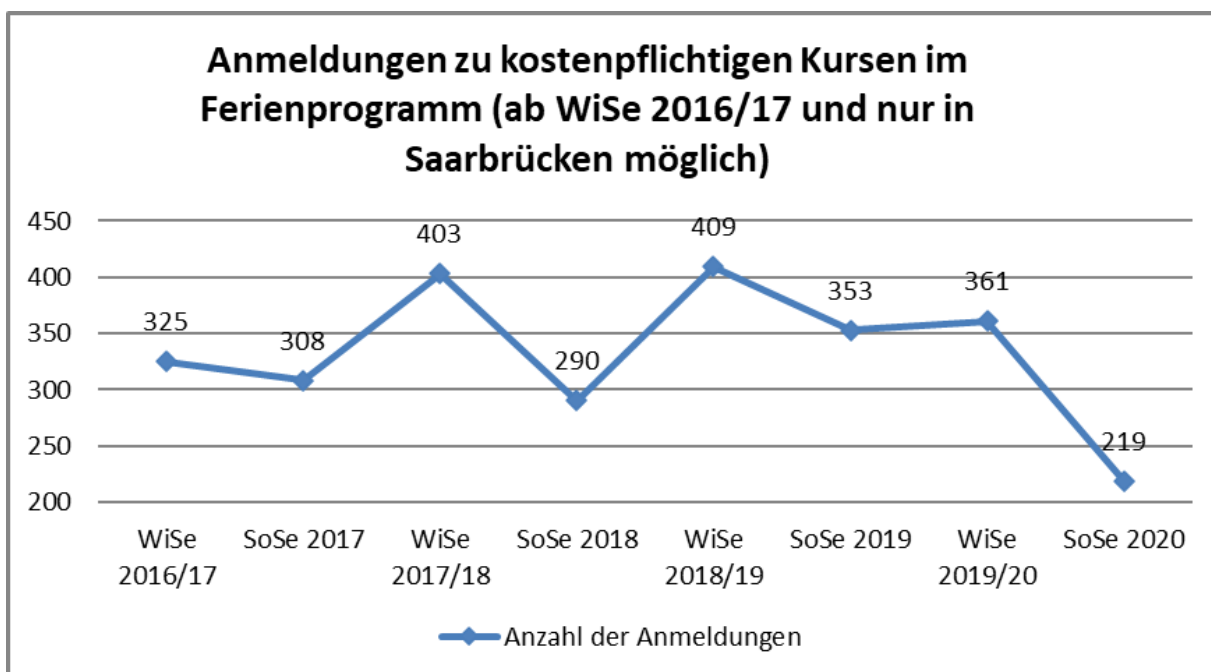
Nachfolgend finden Sie einige Ausführungen und Daten zu den in den jeweiligen Zeitabschnitten durchgeführten Programmangeboten, die zu einem großen Teil als Online-Programme angeboten wurden. Da die beiden etwas kleineren Ferienprogramme, zumindest das Ferienprogramm im Wintersemester 2019/20, noch halbwegs normal stattfinden konnten und im Ferienprogramm im Sommersemester 2020 auch wieder durch Lockerungen ein strukturell ähnliches Programm stattgefunden hat, werden diese beiden nachfolgend zusammengefasst dargestellt und auch die Grafiken der Vorjahre fortgeschrieben.

2.1 Ferienprogramm Wintersemester 2019/20 und Ferienprogramm Sommersemester 2020

Das Ferienprogramm Wintersemester 2019/20, das in der Regel 6 Wochen andauert, startete noch regulär am 10. Februar 2020 und hätte am 20. März 2020 enden sollen. Der am 13. März 2020 verhängte Lockdown verhinderte dann die Durchführung der letzten Veranstaltungswoche, so dass die Laufzeit nur 5 Wochen betrug. Dennoch kann dieses Ferienprogramm außer der genannten Verkürzung noch als einigermaßen normal durchgeführtes Programm angesehen werden.

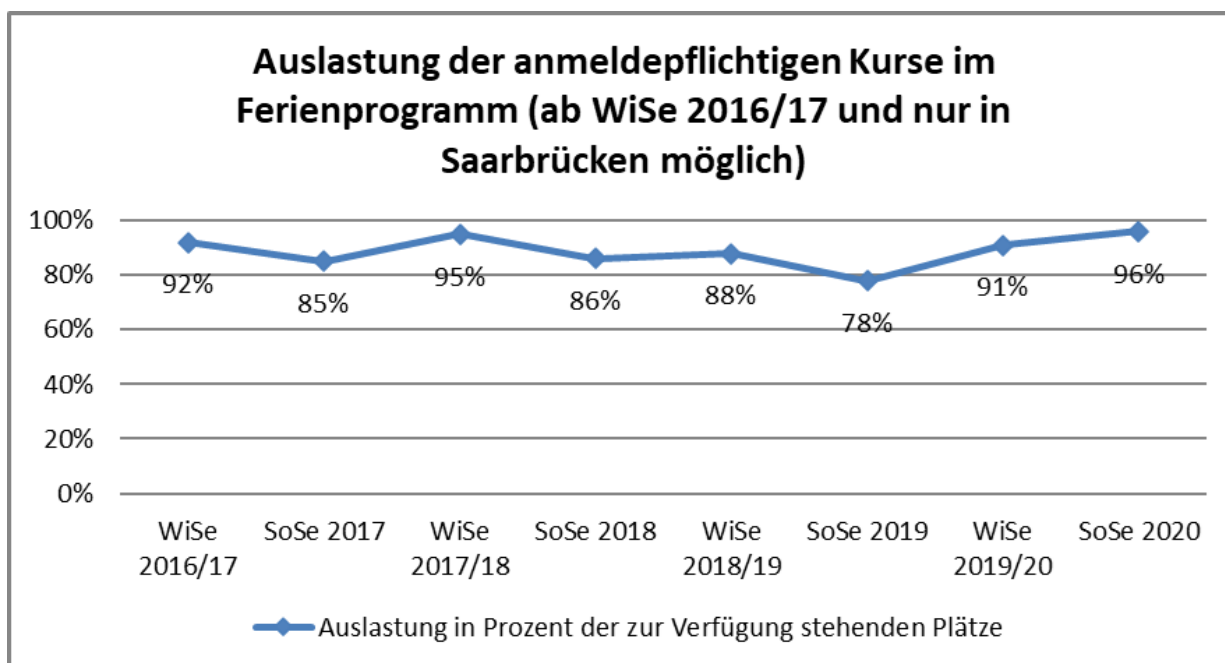
Das Ferienprogramm im Sommersemester 2020 stand dann ganz im Zeichen der Vorgaben von Teilnahmebegrenzungen hinsichtlich der Anzahl der Sporttreibenden, von Hygiene-Konzepten der einzelnen Sportarten und der Forderung nach Möglichkeit der Kontaktnachverfolgung. Die zu diesem Zeitpunkt etwas geringeren Inzidenzzahlen ließen jedoch einige Kurse als relativ sicher durchführbar erscheinen. Allerdings wurde auch parallel weiterhin ein Online-Sportangebot aufrechterhalten, um dem Sicherheitsbedürfnis der Mitarbeitenden und Studierenden Rechnung zu tragen.

Die nachstehende Grafik zeigt die Anzahl der Anmeldungen zu kostenpflichtigen Kursen, die zum größten Teil vor Ort im Multifunktionsraum durchgeführt wurden. Aufgrund der begrenzten Raumgröße einerseits und der Notwendigkeit von Abstand und Reduzierung von Begegnungen im Gebäude selbst andererseits wurde eine Beschränkung auf maximal 12 Personen je Kurs festgelegt. Diese Beschränkung schlägt sich dementsprechend auf die Anzahl der Anmeldungen im Sommersemester nieder, die im Vergleich zu den Vorjahren erheblich geringer ist.



Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist ebenfalls, dass sich auch im Ferienprogramm des Sommersemesters für alle Veranstaltungen (kostenfrei und kostenpflichtig) in der Uni-Sporthalle und im Multifunktionsraum, die ja aufgrund der Platzbeschränkungen und Hygienevorgaben stark Personen reduziert durchgeführt werden mussten, insgesamt noch 621 Personen angemeldet haben. Im Wintersemester-Ferienprogramm lag die Zahl ohne Corona-Beschränkungen noch bei 730 Personen, allerdings unter der Vorgabe, dass einige Veranstaltungen noch nicht anmeldepflichtig waren.

Wie die nachstehende Grafik belegt, führt die Beschränkung der Teilnehmer*innenzahl im Umkehrschluss jedoch auch dazu, dass die Auslastung der angebotenen Kurse einen neuen Höchststand zu verzeichnen hat. Die Anzahl der angebotenen, kostenpflichtigen Kurse liegt mit jeweils 14 und 13 Kursen nahezu auf gleicher Höhe wie in den Vorjahren.



2.2 Online-Programme Sommersemester 2020

Der im März 2020 verordnete Lockdown kam für das HSZ im Hinblick auf das nachstehende Kursprogramm im Sommersemester 2020 zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Genau in diesem Augenblick, als das HSZ seine Planungen für die zahlreichen analogen Programmangebote vor Ort beendet hatte und das Kursprogramm zur Buchung freigeschaltet werden sollte, mussten alle Aktivitäten eingestellt werden. Das HSZ entschied sich dann für die sofortige Einführung eines Online-Bewegungsangebotes, welches über die informationstechnologische Plattform des Deutschen Forschungsnetzwerkes DFN übertragen wurde. Da keinerlei Vor-Ort-Aktivitäten zugelassen waren, bemühten sich die zuständigen Mitarbeiter*innen des HSZ darum, mit denjenigen Übungsleiter*innen, die in der Lage waren von zu Hause aus Live-Kurse anzuleiten, die technischen Voraussetzungen für eine entsprechende Übertragung der Kurse zu schaffen. Dabei galt es zwei große Herausforderungen zu managen: zum einen den reibungslosen Zugang zu unseren Programmangeboten für unsere Nutzer*innen herzustellen und zum anderen die informationstechnologischen Rahmenbedingungen für die Aufnahme und die Übertragung unserer Kurse aus dem „Homeoffice“ heraus herzustellen und zu verbessern. Dies gelang in relativ kurzer Zeit mit gutem Erfolg, wobei an dieser Stelle auch unseren Studierenden und Bediensteten gedankt werden muss für ihre Nachsicht und ihr Verständnis, wenn es gelegentlich zu Störungen oder Einbußen bei der Qualität kam. Der nachfolgenden Tabelle können einige Eckdaten dieses ersten Online-Programms im April 2020 entnommen werden.

Laufzeit der Kurse	April 2020
Anzahl der unterschiedlichen Sportkurse	9
Anzahl der einzelnen Kursstunden	24
Buchungsbedingungen	Buchung jeder einzelnen Kursstunde
Kosten	kostenfrei für Studierende, Bedienstete und Gäste
Anzahl der Buchungen	4.518

Das sich daran anschließende Programm von Online-Kursen im Mai 2020 konnte dann schon unter Verwendung der zentral von der Universität zur Verfügung gestellten Plattform MS Teams produziert und bereitgestellt werden. Diese Umstellung wurde in kürzester Zeit vollzogen und damit auch die technischen Voraussetzungen geschaffen, einige Kurse aus unserem Multifunktionsraum heraus live zu streamen. Bemerkenswert ist die Tatsache, in welcher Geschwindigkeit sich unsere Nutzer*innen, unsere Übungsleitenden und das gesamte Hochschulsport-Team in die Abläufe, die Bedienung und die Produktion von Live-Events mit Hilfe von MS Teams eingearbeitet haben. Ebenso bemerkenswert und dankenswert ist die Unterstützung in diesem Zusammenhang, die das HSZ durch die Stabsstelle Digitalisierung erfahren durfte. Auch die dauerhafte Ausstattung unseres Multifunktionsraums mit dem entsprechenden technischen Equipment zur Produktion unserer Bewegungsvideos sei an dieser

Stelle dankend erwähnt. Die einzelnen Fakten zu diesem Programm können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Laufzeit der Kurse	4. – 29. Mai 2020
Anzahl der unterschiedlichen Sportkurse	27 + 1 Vortrag „Aktives Sitzen“
Anzahl der einzelnen Kursstunden	101
Buchungsbedingungen	Buchung einer Nutzerkarte für alle Kurse mit anschließender Freischaltung im entsprechenden Team bei MS Teams
Kosten	10,00 Euro für Studierende 12,00 Euro für Bedienstete 15,00 Euro für Gäste
Art der Teilnahmemöglichkeit	live und nahezu alle Kurse auch zeitversetzt „on demand“ während der Laufzeit des Programms
Anzahl der Buchungen von Nutzerkarten	287 Personen (Studierende 152, Bedienstete 104, Gäste 31)
Teilnahmhäufigkeit	war in MS Teams noch nicht nachzuweisen

Aufgrund der Tatsache, dass die Universität für das gesamte Sommersemester einen Online-Betrieb verordnet hatte, hat das HSZ seine Online-Angebote auch für den Rest der Vorlesungszeit fortgeführt und anhand der vorliegenden Erfahrungen etwas modifiziert. Man kann durchaus davon sprechen, dass sich bei den Übungsleitenden, den Nutzer*innen und dem Hochschulsport-Team eine gewisse Routine in der Abwicklung der Kurse und an deren Teilnahme eingestellt hat. Aufgrund der Sommerzeit und der sinkenden Inzidenzzahlen und den damit verbundenen Lockerungen verlegten auch einige unserer Nutzer*innen ihr Sporttreiben ins Freie, so dass die Teilnahmezahlen erwartungsgemäß etwas zurück gingen. Allerdings war es mit der fortschreitenden Expertise und den zusätzlichen Funktionserweiterungen bei der Nutzung von MS Teams nun auch möglich, die Nutzer*innenzahlen (live und on demand) genauer zu erfassen und darzustellen.

Die einzelnen Fakten dieses Programmes im Juni und Juli 2020 sind erneut nachfolgend tabellarisch dargestellt:

Laufzeit der Kurse	2. Juni – 17. Juli 2020
Anzahl der unterschiedlichen Sportkurse	25 + 1 Vortrag „Effektiv trainieren – Ausdauertraining sinnvoll steuern“
Anzahl der einzelnen Kursstunden	164
Buchungsbedingungen	Buchung einer Nutzerkarte für alle Kurse mit anschließender Freischaltung im entsprechenden Team bei MS Teams
Kosten	18,00 Euro für Studierende 21,00 Euro für Bedienstete 27,00 Euro für Gäste
Art der Teilnahmemöglichkeit	live und nahezu alle Kurse auch zeitversetzt „on demand“ während der Laufzeit des Programms
Anzahl der Buchungen von Nutzerkarten	190 Personen (Studierende 99, Bedienstete 64, Gäste 27)
Teilnahmehäufigkeit	Live-Teilnahmen: 695 „on demand“-Teilnahmen: 1.600

2.3 Online-Programme Wintersemester 2020/21

Die oben beschriebenen Vorgänge bezüglich der Planung und der Durchführung unserer Kursangebote in der Vorlesungszeit im Sommersemester 2020 wiederholten sich fast identisch und bedauerlicher Weise erneut im Wintersemester 2020/21. Nachdem die Planungen und Konzepte für ein umfangreiches Vor-Ort-Programm abgeschlossen waren und die Buchung der Kurse weitgehend durchgeführt war, mussten wir die Live-Programme in Homburg und Saarbrücken aufgrund des neuerlichen Lockdowns zu Beginn des Monats November 2020 kurzfristig absagen. Trotz Teilnahmebeschränkungen bezüglich der maximalen Teilnehmer*innenzahlen, der Hygiene- und Abstandsvorgaben und der Nachverfolgungspflicht hatten sich innerhalb von drei Tagen bereits **2.215 Nutzer*innen** für das geplante Programm angemeldet.

Da viele Bedienstete noch im Homeoffice arbeiteten, hatte das HSZ bereits auch einige wenige Kurse zur Durchführung im Online-Verfahren geplant. Diese Anzahl wurde in aller Kürze wieder erweitert, sodass bis zum Ende des Kalenderjahres ein weiteres Online-Angebot realisiert werden konnte. Um schnell auf aktuelle, ggf. positive Veränderungen im Pandemieverlauf reagieren zu können, wurde das Programm zunächst für die Laufzeit von einem Monat geplant. Als sich die Hoffnungen jedoch nicht erfüllten, wurde das Programm unverändert bis zum Jahresende verlängert. Es erfolgte eine zweimalige Buchung einer Nutzerkarte, jeweils zu Beginn des Monats November und Dezember. In Absprache mit der Universitätsleitung wurden die Programme für Studierende und Bedienstete dann auch kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Fakten hierzu sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Laufzeit der Kurse	2. November 2020 – 3. Januar 2021
Anzahl der unterschiedlichen Sportkurse	11 + 3 Vorträge „Sport und Immunsystem“ „Gesundheit durch Stress – deshalb benötigen wir ihn“ „Alltagstipps für die Weihnachtstage“
Anzahl der einzelnen Kursstunden	77
Buchungsbedingungen	zweimalige Buchung einer Nutzerkarte für alle Kurse mit anschließender Freischaltung im entsprechenden Team bei MS Teams
Kosten	kostenfrei für Studierende kostenfrei für Bedienstete 27,00 Euro für Gäste
Art der Teilnahmemöglichkeit	live und nahezu alle Kurse auch zeitversetzt „on demand“ während der Laufzeit des Programms und über die Weihnachtszeit hinaus
Anzahl der Buchungen von Nutzerkarten	November 2020: 462 Personen (Studierende 343, Bedienstete 108, Gäste 11) Dezember 2020: 95 Personen (Studierende 45, Bedienstete 40, Gäste 10)
Teilnahmehäufigkeit	Live-Teilnahmen: 850 „on demand“-Teilnahmen: 530

Die Inzidenzzahlen der Corona-Pandemie im neuen Kalenderjahr 2021 ließen dann einen Sport vor Ort weiterhin nicht zu, so dass wir uns gezwungen sahen, das Online-Angebot mit einigen inhaltlichen Anpassungen bis zum regulären Ende der Vorlesungszeit weiterzuführen. In Absprache mit dem Präsidium wurde das Angebot weiter kostenfrei für Studierende und Bedienstete angeboten. Dabei wurden neben den Live-Kursen auch zusätzliche On-Demand-Angebote aus den vorherigen Semestern angeboten. Hier die Fakten zum Programm:

Laufzeit der Kurse	4. Januar – 7. Februar 2021
Anzahl der unterschiedlichen Sportkurse	11 + 3 spezifische Entspannungskurse + 3 Live-Zumba®-Kurse
Anzahl der einzelnen Kursstunden	56
Buchungsbedingungen	Buchung einer Nutzerkarte für alle Kurse mit anschließender Freischaltung im entsprechenden Team bei MS Teams
Kosten	kostenfrei für Studierende kostenfrei für Bedienstete 24,00 Euro für Gäste
Art der Teilnahmemöglichkeit	live und nahezu alle Kurse auch zeitversetzt „on demand“ während der Laufzeit des Programms
Anzahl der Buchungen von Nutzerkarten	69 Personen (Studierende 31, Bedienstete 29, Gäste 9)
Teilnahmehäufigkeit	Live-Teilnahmen: 287 „on demand“-Teilnahmen: 284

3. Fitnessstudio *Uni-Fit*



Das hochschulsporteigene Fitnessstudio *Uni-Fit* war in diesem Berichtsjahr in ganz besonderer Weise von der Corona-Pandemie betroffen. Nachdem der Januar und Februar 2020 noch in der gewohnten Weise eine durchaus gute Auslastung und Nutzung mit sich brachte, musste am 13. März 2020 der Betrieb innerhalb von kürzester Zeit eingestellt werden. Als besonderes Serviceangebot (Oster-Special) unterbreitete das HSZ allen Mitgliedern des *Uni-Fit* die Möglichkeit, über unsere Hochschulsport-App spezielle Trainingspläne aufzurufen und somit im Lockdown ein personalisiertes Training von zu Hause aus durchzuführen. Dieser erste Lockdown reichte bis in den Monat Juni, ehe dann unter besonderen Hygiene- und Nachverfolgungsbestimmungen das *Uni-Fit* wieder für eine begrenzte Anzahl von Personen seine Pforten öffnen konnte. Aufgrund der genannten Bestimmung mussten unsere Mitglieder einen Zeitslot zum Training buchen, um sowohl die maximale Anzahl von gleichzeitig Trainierenden als auch die Nachverfolgung gewährleisten zu können. In dieser Zeit wurden auch wieder Einführungskurse angeboten, die jedoch mit Abstandswahrung im 1:1-Betreuungsverhältnis durchgeführt wurden. Die Anzahl der durchgeführten Einführungskurse kann der Grafik auf Seite 17 entnommen werden.

fitnessstudio uni-fit

Die Anzahl der Zeitslotbuchungen in diesem Zeitraum stellt sich wie folgt dar:

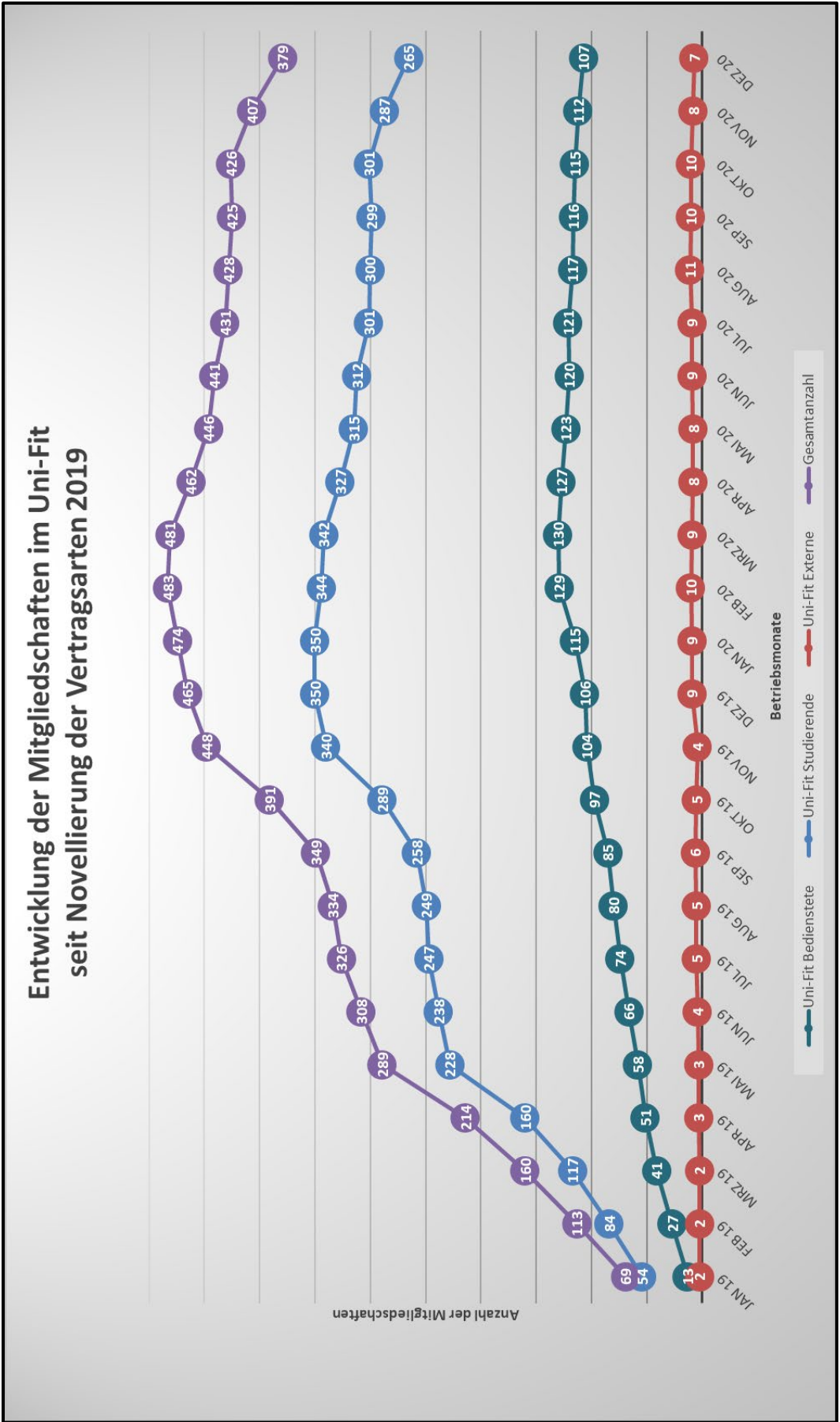
Monat	Anzahl der Zeitslotbuchungen bzw. Trainingsbesuche
Juni 2020	865
Juli 2020	977
August 2020	964
September 2020	1.119
Summe	3.925

Im Oktober 2020 konnte dann aufgrund der Infektionslage das *Uni-Fit* für die Dauer dieses Monats wieder geöffnet werden, zwar noch unter den bestehenden Hygienebedingungen, aber ohne die Notwendigkeit von Zeitslotbuchungen. Die Öffnungszeiten entsprachen für diesen Monat schon wieder annähernd dem Normalbetrieb. Im November und Dezember 2020 erfolgte dann erneut die vollständige Schließung, die in das neue Jahr 2021 hineinreicht.

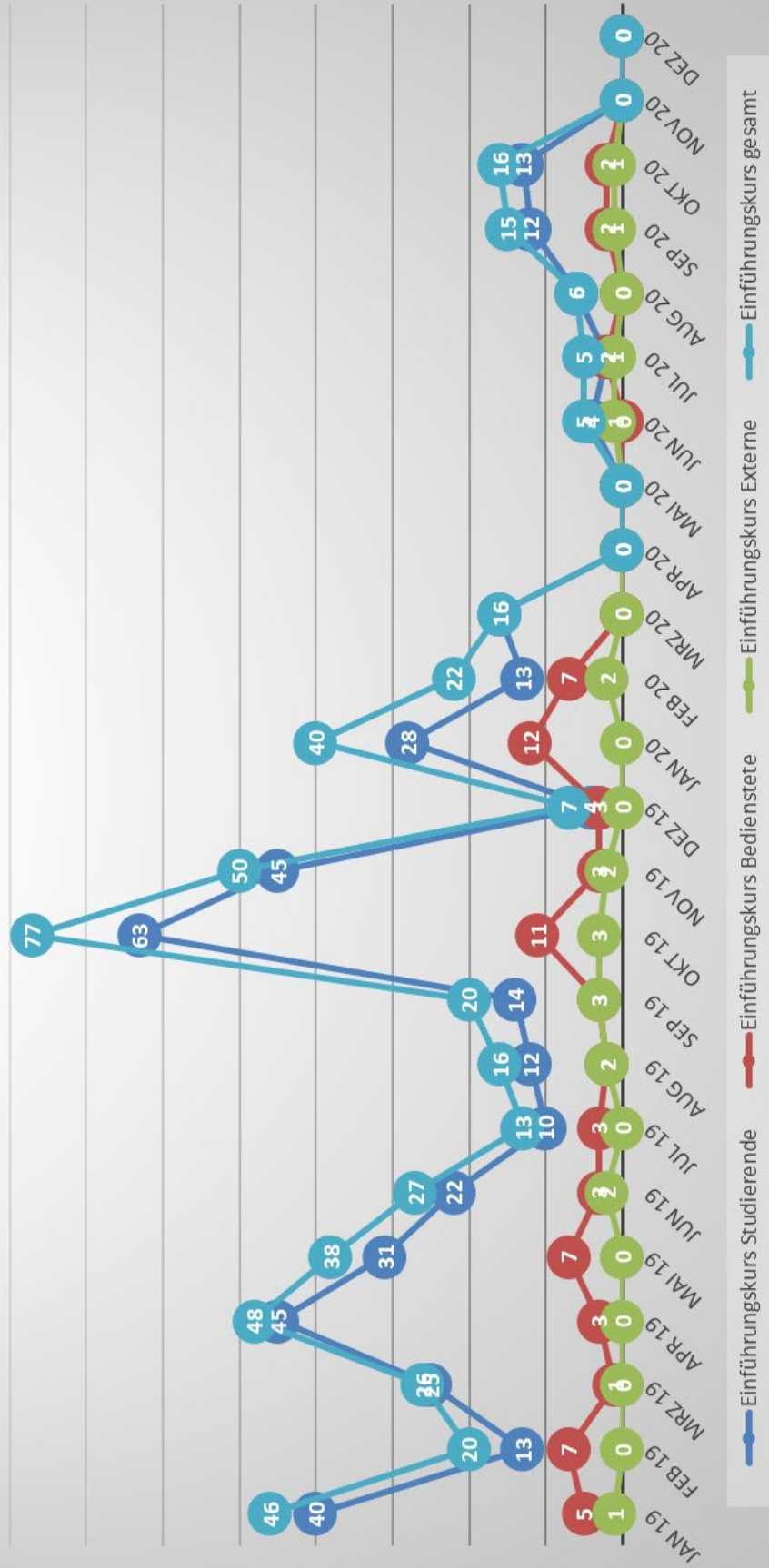
Das Hochschulsportzentrum sah es als selbstverständlich an, für die Zeiten der Schließung keine Abbuchung der Beiträge für die Mitgliedschaft zu erheben. Da unsere Nutzer*innen zu ca. 70% aus Studierenden bestehen, wollten wir insbesondere diesem Personenkreis keine laufenden Kosten ohne tatsächliche Gegenleistung in Rechnung stellen. Unter etwas veränderten Vorzeichen haben wir dieses Verfahren auch für die Bediensteten und die sehr geringe Anzahl an Gästen angewandt und uns damit gegenüber vielen kommerziellen Anbietern abgehoben. Die Zeitslotbuchungen wurde als „pay per use“ abgerechnet, wobei dort der abgebuchte Betrag nicht den regulären Monatsbeitrag überstieg. Dieses kulante Verhalten hat im Übrigen dazu geführt, dass eine große Kündigungswelle zur Vermeidung von Kosten vermieden werden konnte und die Anzahl der noch bestehenden Mitgliedsverträge im *Uni-Fit* nicht über die Maßen gesunken ist. Dennoch ist ein Rückgang der Mitgliedschaften durchaus erkennbar, wie die nachstehende Grafik belegt.

Die Umstellung der Verträge im Jahr 2019 in sich automatisch jeweils um einen Monat verlängerte Mitgliedschaften hat sich im Nachhinein als vorteilhaft erwiesen, da die vormalige Struktur der Mitgliedschaften dazu geführt hätte, dass diese nach 3, 6 oder 12 Monaten von selbst ausgelaufen wären. Aufgrund der nun fast ein Jahr dauernden Pandemie wären dadurch keine Mitgliedschaften mehr vorhanden und der Betrieb müsste bei einer bevorstehenden Öffnung von Null gestartet werden, wie dies an anderen Hochschulen zum Teil der Fall ist.





Buchungen von Einführungskursen im Uni-Fit



Die Auswirkungen auf die Einnahmensituation im *Uni-Fit* sind erheblich. Der Umsatzeinbruch gegenüber dem Jahr 2019 beträgt ca. 66%. Dabei sind die Hauptleidtragenden die Trainer*innen im *Uni-Fit*, die für die Schließungszeit keine Lehraufträge wahrnehmen konnten. Die Lohnkosten für das hauptamtliche Personal konnte durch Umschichtungen und Verwendung von Rücklagen aufgefangen werden.

4. *Uni in Bewegung* – fit und gesund am Arbeitsplatz

4.1 Programmangebot Sommersemester 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden im Zeitraum von April bis Juli 2020 keine *Uni in Bewegung*-Kurse vor Ort auf den Campus in Saarbrücken und Homburg statt. Die Mitarbeiter*innen hatten jedoch die Möglichkeit, während dieser Zeit unsere Online-Sportangebote zu nutzen (siehe Punkt 2).



Nach den ersten Corona-Lockerungen konnten im August und September unter Einhaltung bestimmter Corona-Vorgaben wieder Vor-Ort-Kurse angeboten werden. Die maximale Teilnehmer*innenzahl in den Kursen musste auf 15 Personen (vorher 25 plus 5 Flexiplätze) reduziert werden. Flexiplatzbuchungen waren nur nach vorheriger Anmeldung und (aufgrund der Corona-Vorgaben) auch nur dann möglich, wenn ein/e reguläre/r Kursteilnehmer*in die Teilnahme für einen bestimmten Termin abgesagt hatte.

Folgende Kurse wurden im August und September in den Räumlichkeiten des *Uni-Fit* angeboten:

Kursname	Teilnehmer*innenzahl
Fitnessgymnastik mit Barbara	15/15 (1 Warteliste)
Funktionsgymnastik mit Jörg	15/15 (4 Warteliste)
Krafttraining mit Nicole und Fabian	6/15
Rückenyooga mit Tanita	14/15

Die geringe Auslastung des *Uni in Bewegung*-Krafttrainingskurses lässt sich dadurch erklären, dass die ursprünglichen Krafttrainingsteilnehmer*innen seit Öffnung des *Uni-Fit* im Juni die Möglichkeit hatten, im Rahmen der *Uni-Fit*-Zeitslotbuchung dort zu flexiblen Zeiten zu trainieren. Aufgrund der Homeoffice-Situation wurde diese Option auch von einigen Bediensteten, die vorher an den *Uni in Bewegung*-Krafttrainingskursen teilgenommen hatten, in Anspruch genommen.

Auf dem Campus in Homburg und am Standort Meerwiesertalweg konnten keine Kurse angeboten werden, da die dort vorhandenen Sportstätten die Corona-Vorgaben nicht erfüllen.

4.2 Programmangebot Wintersemester 2020/21

Im Oktober 2020 wurden folgende Kurse in den Räumlichkeiten des *Uni-Fit* angeboten:

Kursname	Teilnehmer*innenzahl
Funktionsgymnastik mit Jörg Montag	10/10 (4 Warteliste)
Funktionsgymnastik mit Jörg Donnerstag	10/10 (3 Warteliste)
Funktionsgymnastik mit Till	10/10
Krafttraining mit Holger	8/15
Krafttraining mit Nicole und Fabian	12/15
Rückenyooga mit Tanita	12/12 (3 Warteliste)

Aufgrund der Erfahrungen aus den Monaten August und September und aufgrund von Rückmeldungen unserer Kursteilnehmer*innen und Übungsleiter*innen wurde im Oktober die maximale Teilnehmerzahl in einigen Kursen nochmal reduziert. Flexiplätze waren im Oktober nur im Bereich des Krafttrainings möglich, da nur dort noch ausreichend räumliche Kapazitäten vorhanden waren.

Auf dem Campus in Homburg und am Standort Meerwiesertalweg konnten aus dem oben genannten Grund auch im Oktober keine Kurse angeboten werden.

Für den Zeitraum von November 2020 bis März 2021 war ursprünglich wieder ein größeres Kursangebot geplant. Leider erfolgte zum 2. November der zweite Lockdown, so dass dieses Programm nicht realisiert werden konnte.

5. Projekt *fit4more* – *gesund studieren*

Um das Gesundheitsbewusstsein und -verhalten der Studierenden zu fördern, hat das HSZ den im Jahr 2019 angestoßenen Prozess im Berichtsjahr weitergeführt und im Herbst 2020 in ein längerfristig angelegtes Projekt überführt. Mit einer Vielzahl von Beteiligten und Gruppen wurde die Initiative zur Einführung einer Studentischen



Gesundheitsförderung (SGF) auf den Weg gebracht. Unter dem Titel „*fit4more* – *gesund studieren*“ wird in Kooperation und mit finanzieller Unterstützung der Techniker Krankenkasse TK ein Angebot etabliert werden, das viele unterschiedliche Aspekte der psychischen und physischen Gesundheit der Studierenden berücksichtigt und so die Studierenden befähigen soll, gesund und erfolgreich ihr Studium zu absolvieren. Dabei soll einerseits der Erwerb von Kompetenzen im Rahmen des Selbstmanagements Berücksichtigung finden, andererseits sollen auch Kompetenzen in Bezug auf spätere Funktionen als Führungskraft vermittelt werden. Diese Kompetenzen sollen im Prozess des Projektes als Studienleistung anrechenbar sein und mit Hilfe eines Zertifikates bescheinigt und nachgewiesen werden können. Die Einführung dieses

Gesundheitszertifikates für Studierende soll maßgeblicher Teil des Aufbaus eines Studentischen Gesundheitsmanagements (SGM) werden.

Aktuell beteiligte Partner*innen und Institutionen sind:

- Studentenwerk im Saarland e.V., Bereich Hochschulgastronomie – Heike Savelkouls, Patrick Adams
- Studentenwerk im Saarland e.V., Bereich Psychologisch-Psychotherapeutische Beratungsstelle (PPB) – Dr. Ulrike Linke-Stillger
- Zentrum für lebenslanges Lernen der UdS (ZELL), Bereich Schlüsselkompetenzen – Dr. Thomas Schmidtgall; Bereich Gasthörerstudium – Angelina Müller
- Medizinische Fakultät der UdS, Bereich Psychologie – PD Dr. Heike Maas
- Psychotherapeutische Universitätsambulanz der UdS – Prof. Dr. Tanja Michael, PD Dr. Monika Equit
- AStA der UdS – Irini Tselios, Hannah Spies
- Dezernat Lehre und Studium – Dr. Sonja Mikeska; Bereich Career Center – Cyra Sammlen; Bereich Studienangebotsentwicklung – Myriam Baum

Eine ebenfalls im Projekt angedachte gesundheitliche Überprüfung und Begleitung der Studierenden durch das Institut für Sport- und Präventivmedizin (Prof. Dr. Tim Meyer) wurde aufgrund aktueller, formaler Förderkriterien bis auf Weiteres zurückgestellt, wäre jedoch für das Projekt für die Zukunft sehr wünschenswert.

Nachdem im Monat September der Kooperationsvertrag mit der TK formal abgeschlossen werden konnte, wurde die für die Projektdurchführung vorgesehene Stelle eines/r wiss. Mitarbeitenden im Umfang von 50% der regulären Arbeitszeit ausgeschrieben und das Bewerbungsverfahren konnte im November abgeschlossen werden. Frau Dr. Simone Flick trat zum offiziellen Projektbeginn am 1. Februar 2021 ihren Dienst im HSZ an.

Die ersten Meilensteine für den Start des Projektes sind:

- Tandemgespräche mit allen Partnern*innen zur Klärung der möglichen Angebote im SoSe 2021 – wohl noch erheblich tangiert von der Corona-Pandemie
- das Bekanntmachen und die Bewerbung des Projektes insgesamt innerhalb der UdS und insbesondere der Studierenden
- erste konzeptionelle Schritte zur Entwicklung des Kriterienkatalogs für die Einführung des Gesundheitszertifikates

Mittlerweile wurden die folgenden vier Teilbereiche (Stand Mai 2021) etabliert:



6. Projekt *Bewegt studieren – Studieren bewegt 2.0* – Die *Sport-App* der Uni des Saarlandes

Im Rahmen der Fortschreibung einer bundesweiten Initiative der Techniker Krankenkasse TK in Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh zur Förderung von Gesundheit und Bewegung im Setting Hochschule wurde 2019 mit dem Projekt *Bewegt studieren – Studieren bewegt*

2.0 eine zweite Phase von Projekten mit 50 Hochschulstandorten initiiert. Das HSZ hatte sich mit der Idee der Entwicklung der **Sport-App** für die UdS bei der Ausschreibung beworben und erhielt Anfang 2020 die Zusage, dass dieses Projekt für die Zeit von April 2020 bis Ende März 2023 finanziell gefördert würde.

Eine Initiative von

allgemeiner deutscher
hochschulsportverband



bewegt studieren
studieren bewegt



Die Ideen hinter diesem Projekt sind zum einen die Integration und Zusammenführung bestehender Bewegungsangebote des Hochschulsportzentrums in die bestehende App des HSZ und zum anderen gleichzeitig der Aufbau einer bidirektionalen Kommunikation mit den Nutzer*innen der Angebote des HSZ per App. Durch diese Kommunikation sollen verstärkt direkte Anreize zur Integration von Bewegung und Sport in den Studien- und Lebensalltag gesetzt werden.

Außerhalb des umfangreichen, normalen Kursprogramms und des Fitnessstudios *Uni-Fit* verfügt das HSZ bereits über diverse – z. T. auch bereits von der TK geförderte – Angebote, die Bewegung und sportliche Angebote unmittelbar in den Studien- und Universitätsalltag integrieren sollen. Es handelt sich dabei im Einzelnen um den Bewegungsparcours *Campus in Bewegung*, die Angebote direkt am Arbeitsplatz im Rahmen von *Hochschulsport-Online – Fit am Schreibtisch*, die aktive Vorlesungspause (Projekt *ShortBreak – SportBreak*, siehe Punkt 6) sowie Sonderaktionen, wie tägliche oder wöchentliche Aktivierungs- und Bewegungsprogramme (*Challenge yourself, Activate yourself*) oder Fahrradinitiativen (*Let's go for a ride*) etc.

Diese Angebote sollen zunächst alle in der App abgebildet werden. Die Neuausgestaltung wird so sein, dass wir unsere Nutzer*innen direkt auffordern können, aus der schon bestehenden Vielfalt das gerade Passende herauszusuchen und durchzuführen. Gleichzeitig soll eine Möglichkeit geschaffen werden, die Durchführung auch „abzuhaken“ und die Bewegung somit zu dokumentieren. Dieses Verfahren wird bereits in unserem Training im *Uni-Fit* eingesetzt, wo Trainierende in dieser Weise ihr Training für sich selbst und den/die Trainer*in zur fundierten Trainingsplangestaltung dokumentieren. Diese Möglichkeit wurde bereits in den ersten Tagen des Lockdowns für *Uni-Fit*-Mitglieder freigeschaltet (siehe Punkt 3).

Über eine neu zu schaffende Kommunikationsmöglichkeit per App mit unseren Nutzer*innen soll einerseits gezielt durch sogenannte Push-Nachrichten zu Bewegung und Sport animiert werden und andererseits die Motivation durch Rückmeldung und Dokumentation des Erreichten erhöht werden. Die Animation zu Bewegung kann dann durch spezielle Events und Maßnahmen verstärkt werden, wie z.B. Übung des Tages, Übungsfolge der Woche, Aktionswochen zu Beginn des Jahres, direkte Ansprache bei noch ausstehenden Übungen zum Erreichen eines Zieles per Push-Nachricht etc.

Für diese technologische Entwicklung war die Einbindung der Fa. aktivKONZEPTE AG, Sankt Ingbert notwendig, da diese unsere bestehende App erstellt hat und auch die Datenbank administriert, die die Grundlage für den Datenaustausch mit unseren Nutzer*innen bildet.

Mittelfristiges Ziel wird die Abbildung aller regelmäßigen Angebote, Sonderaktionen und Events innerhalb der App werden. Dadurch kann nach und nach „die Sport-App“ der Universität des Saarlandes entstehen. Des Weiteren können die schon oben erwähnten analogen Programme *Challenge yourself*, *Activate yourself* und *Let's go for a ride* digitalisiert werden und in das Anreizsystem integriert werden. Gerade diese unregelmäßig wiederkehrenden Events bieten sehr gute Gelegenheiten, um Kontakt zu weniger körperlich aktiven Studierenden und Bediensteten aufzubauen und diese zu Sport und Bewegung zu animieren und motivieren.

In einem weiteren Schritt sind dann auch die Möglichkeiten von sogenannten „Challenges“ unter den Studierenden, also Vergleiche mit anderen, innerhalb von Gruppen oder von Gruppen untereinander denkbar. Ein erstes Pilotprojekt wurde bereits im Februar 2021 für die Dauer von drei Wochen in Verbindung mit den ASten aller Saarländischen Hochschulen durchgeführt. Eine Studierende der Hochschule der Bildenden Künste HBK hat zu diesem Anlass das nebenstehende Aktions-Logo entworfen.



7. Projekt *ShortBreak – SportBreak*

Gefördert aus Mitteln zur Verbesserung von Studium und Lehre entwickelte das HSZ unter dem Projekt-Titel „*ShortBreak – SportBreak*“ eine Serie von Kurz-Videos weiter, die Dozierende an der UdS in ihre Vorlesungen und Seminare einbauen können, um so kurze Bewegungs- und Aktivierungspausen in ihre Lehrveranstaltungen integrieren zu können. Die etwa fünf Minuten langen Videoclips können online abgerufen und jederzeit und passgenau in den Unterricht integriert werden. Aufbauend auf dem im Wintersemester 2019/20 entwickelten Pilot-Video wurden im Berichtsjahr drei weitere Videos gedreht und aufbereitet. Die entstandenen Clips sind inhaltlich etwas unterschiedlich, so dass eine gewisse Abwechslung gegeben ist. Eine Rückmeldemöglichkeit per Online-Umfrage ist auf der entsprechenden Internetseite des HSZ ebenfalls integriert. Der nebenstehende QR-Code führt zu der entsprechenden Internetseite.



Die derzeit verfügbaren vier Videos wurden im Audimax aufgenommen und stellen somit alle auf eine Hörsaal-Atmosphäre ab. Die eigentlichen Dreharbeiten konnten noch vor dem Lockdown durchgeführt werden. Während des Lockdowns waren leider keine weiteren Dreharbeiten möglich, so dass weitere Aufnahmen in diesem Projekt nicht durchgeführt werden konnten. Ziel ist es, in naher Zukunft auch noch Varianten in Seminarraum-Atmosphäre (mit Tischen und Stühlen) aufzunehmen und diese entsprechend aufzubereiten. In Seminarraum-Atmosphäre sind andere Variationen von Übungen möglich.



Das Projekt *ShortBreak – SportBreak* im Setting Studium und Lehre ergänzt die digitalen Bewegungsangebote, die bereits unter der Bezeichnung *Hochschulsport-Online – Fit am Schreibtisch* auf unserer Webseite eingestellt wurden. Gerade in Zeiten der Pandemie, die ja Bewegung vor Ort nahezu ausgeschlossen hat, können all diese Angebote eine sinnvolle Alternative und Motivation im Kampf gegen die zunehmende Bewegungsarmut darstellen. Alle diese modernen Formen der Animation zu Bewegung und zur gesundheitsorientierten Gestaltung des Universitätsalltags wurden auf der Webseite des HSZ unter dem Punkt *Bewegungswelt Campus* zusammengefasst.

8. Kooperationen

Auf die in diesem Kapitel normalerweise detailliert aufgeführten Kooperationen mit unseren diversen Kooperationspartnern*innen zur Erfüllung unserer Aufgaben wird in diesem Tätigkeitsbericht verzichtet. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele bestehende Kooperationen nicht in der gewohnten Form in konkrete Arbeitsschritte und Angebote übersetzt werden. Dies ändert nichts an der prinzipiellen Bereitschaft aller unserer Kooperationspartner*innen, uns bei unseren Aufgaben und Angeboten zu unterstützen. Dies gilt in besonderer Weise für die Partner*innen, die Sportstätten zur Verfügung stellen (z. B. Landessportverband für das Saarland LSVS, Willi-Graf-Gymnasium, Saar-Pfalz-Kreis, um nur einige zu nennen) und alle diejenigen, die eigene Angebote bereitstellen, die unser normales Programm ergänzen. Alle diese Partner*innen waren von den gleichen Einschränkungen betroffen wie das HSZ selbst und konnten entweder keine eigenen Angebote realisieren oder keinen Zugang zu den Sportstätten ermöglichen. Für die prinzipielle Bereitschaft aller unserer Kooperationspartner*innen, auch kurzfristig wieder in den gemeinsamen Betrieb einzusteigen, sei an dieser Stelle auch noch einmal ausdrücklich herzlich gedankt.

Dennoch sollen nachfolgend einige Kooperationen etwas ausführlicher dargestellt werden, die im vergangenen Jahr inhaltlich und strukturell die Arbeit des HSZ begleitet und unterstützt haben. Dies gilt in besonderer Weise für den Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh und die Techniker Krankenkasse TK. Daher finden Sie etwas ausführlicher dargestellt nachstehend die zukunftsweisenden Entwicklungen der Verbandsarbeit und die gemeinsam entwickelten Ideen und Projekte.

8.1 Kooperation mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh)

Gemäß der in der Ordnung für das HSZ zugeschriebenen Aufgaben nimmt die Leitung des HSZ für die Universität des Saarlandes als eine von derzeit über 200 Mitgliedshochschulen im Bundesverband adh das Stimmrecht für unsere Hochschule bei der jährlich, jeweils im November stattfindenden Vollversammlung wahr. Im Berichtsjahr fand diese 115. Vollversammlung erstmals als reine Online-Veranstaltung statt, wobei diese aufgrund der turnusgemäßen Wahlen des Vorstands und weiterer Gremien des adh mit großen organisatorischen Herausforderungen verbunden war, die aber alle sehr gut bewältigt wurden.



Seit der Neugliederung des adh im November 2016 vertritt die Leitung des HSZ die UdS als Vertreter des Saarlandes auch im Länderrat. Diese Vertretung wurde auf der Vollversammlung bestätigt. Aufgrund der aktuell hohen zeitlichen Belastung kandidierte die Leitung des HSZ nicht mehr als Vertretung des Länderrats im Beirat für Bildung und Entwicklung, die somit zum November 2020 abgegeben wurde.

Darüber hinaus arbeitete das HSZ im Berichtszeitraum erneut in vielen Bereichen intensiv und vertrauensvoll mit dem Dachverband des Deutschen Hochschulsports zusammen. Der adh hat unmittelbar nach Ausbruch der Pandemie begonnen, diverse Online-Angebote einzuführen, die den fundierten Austausch der Hochschulen untereinander bezüglich der Einschränkungen und möglichen Formen des Wiedereinstiegs in Sport und Bewegung maßgeblich unterstützten. Insbesondere sind dabei die *AG Restart* zu nennen sowie diverse Online-Sitzungen des Länderrats und der Landes- beziehungsweise Regionalkonferenzen. Dieser Austausch ermöglichte den Abgleich der Herausforderungen und gleichzeitig der Lösungsansätze einzelner Hochschulen und Bundesländer im Umgang mit den Einschränkungen durch die Pandemie. Ergänzt wurden diese Angebote durch die regelmäßigen Netzwerktreffen in digitaler Form zu den Themen Gesundheitsförderung im Setting Hochschule, Fitnesszentren an Hochschulen und Versicherungs- und steuerrechtliche Fragen. Die einzelnen Teilnahmen an Veranstaltungen durch die Mitarbeiter*innen des HSZ sind im Kapitel *Hochschulsport – Chronologisch* dargestellt.

Ein herausragendes Ereignis im Berichtsjahr in Bezug auf den adh ist sicherlich die erfolgreiche Entwicklung der Bewerbung zur Ausrichtung der World University Games Rhein Ruhr 2025, die einige formale Hürden im Bewerbungsprozess sowohl auf Bundesebene wie auch auf Landesebene in Nordrhein-Westfalen genommen hat. Eine breite Unterstützung sowohl der Politik wie auch des organisierten Sports sowie die positiven Signale auch aus der Hochschullandschaft lassen eine erfolgreiche Bewerbung im Jahr 2021 durchaus aussichtsreich erscheinen.

8.2 Kooperation mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität des Saarlandes (AStA)

Im Berichtszeitraum kooperierte das Hochschulsportzentrum erneut sehr vertrauensvoll mit dem AStA der Universität des Saarlandes. Glücklicherweise ließ der Verlauf der Corona-Pandemie noch die Durchführung des Ferienprogramms im WiSe 2019/20 zu – wenn auch durch den verhängten Lockdown im März 2020 etwas verkürzt. Die im Sommer zum Tragen gekommenen Erleichterungen im Lockdown ließen dann auch wieder ein Ferienprogramm SoSe 2020 zu, allerdings unter den für diese Zeit geltenden und umzusetzenden Hygiene- und Nachverfolgungsbedingungen und unter erheblicher Einschränkung der Teilnehmer*innenzahl. Beide Programme wurden wie in der Vergangenheit vom AStA finanziert und den Studierenden kostenlos zur Verfügung gestellt.



Darüber hinaus unterstützt der AStA über die Studierendenbeiträge das Hochschulsportzentrum finanziell bei der Durchführung des allgemeinen Sportprogramms. Auch wenn durch den Rückgang der Studierendenzahlen diese Summe in den vergangenen Jahren leicht rückgängig war, kann durch diese finanzielle Unterstützung ein Teil des Programmangebotes immer noch kostenfrei für Studierende angeboten werden. Mit Beteiligung des AStA wurde im Berichtsjahr auch das Projekt zur Förderung der Studierendengesundheit „fit4more – gesund studieren“ angestoßen.

8.3 Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut (SWI)

Die Kooperation mit dem SWI bezieht sich im Allgemeinen und im täglichen Arbeitsprozess auf die gegenseitige und intensive Unterstützung bei der Erfüllung der jeweils zugeordneten Aufgaben. Dies sind vor allem die gemeinsame Verwaltung, Instandhaltung und Nutzung der Räumlichkeiten in Gebäude B8 1 sowie der Uni-Sporthalle (Gebäude B8 3). Dies gilt im Berichtsjahr in besonderer Weise für die Entwicklung und Implementierung von Hygienestandards, die an den jeweils gültigen Vorgaben der Landesregierung und des Krisenstabs der Universität zu orientieren und etablieren waren.



In Bezug auf die gemeinsame Nutzung der Uni-Sporthalle muss die sehr gute Zusammenarbeit bei der im November 2020 abgeschlossenen Renovierung erwähnt werden. Die über fast zwei Jahre andauernden, umfangreichen Arbeiten (Renovierung des Sanitärtraktes, der Lüftung und der Wasserversorgung) machten eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit unerlässlich, um den Sportbetrieb trotz der entsprechenden Einschränkungen aufrecht erhalten zu können. Allen beteiligten Institutionen innerhalb und außerhalb der UdS gilt ein großes Dankeschön.

Auf inhaltlich-programmatischer Ebene konnte im Berichtsjahr pandemiebedingt keine Zusammenarbeit gestaltet werden.

8.4 Kooperation mit der Techniker Krankenkasse TK

In den vorstehend beschriebenen Kapiteln 5 und 6 wurden die mit der Techniker Krankenkasse TK gemeinsam entwickelten und vorangetriebenen Projekte *Bewegt studieren – Studieren bewegt 2.0* (Entwicklung einer Sport-App für die UdS) sowie *fit4more – gesund studieren* (Einführung einer Studentischen Gesundheitsförderung) schon ausführlicher dargelegt. Beide Projekte sind Bestandteil einer größeren Initiative des HSZ, Bewegung und Sport im Setting Hochschule in den Alltag der Mitglieder der Universität zu integrieren und somit dem umfassenden Bildungsauftrag der Universität im Hinblick auf eine gesunde Lebensführung Rechnung zu tragen. Während das Projekt der Entwicklung einer Sport-App für die Universität auf alle Mitglieder der UdS abstellt, fokussiert das Projekt *fit4more* in erster Linie die Studierenden der Universität.



Für das erstgenannte Projekt waren neben dem adh vor allem die Präventionsberaterin der TK, Frau Eva Hesselschwerdt und die für die Universität zuständige Hochschulberaterin, Frau Anika Schmidt sowie Frau Eva Balthes die kompetenten Ansprechpartnerinnen. Das Projekt *fit4more* wurde in enger Kooperation mit Frau Petra Dann in ihrer Funktion als Beraterin für Gesundheitsmanagement, insbesondere an Hochschulen, ausgestaltet und formalisiert. Frau Dann ist auch Mitglied der im Berichtsjahr etablierten universitären Steuerungsrunde für dieses Projekt.

Neben der formalen und finanziellen Unterstützung der genannten Projekte sind nicht weniger auch die inhaltlich substanziellen und wertvollen Beiträge der genannten Personen zu den jeweiligen Projektentwicklungsschritten zu würdigen. Darüber hinaus unterstützt die TK regelmäßig Aktionen und Events des HSZ mit sehr ansprechenden Preisen und Giveaways. Das gemeinsame Ziel der Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens aller Mitglieder der Universität eint das HSZ und die Techniker Krankenkasse und bildet die Grundlage dieser gewinnbringenden Kooperation. Für die ausnahmslos vertrauenswürdige und angenehme Zusammenarbeit sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

9. Öffentlichkeitsarbeit – Social Media

Neben der Digitalisierung unserer Sportangebote selbst stand im Berichtsjahr notwendiger Weise auch der weitere Ausbau unserer digitalen Kommunikation mit unseren Nutzer*innen im Zentrum unserer Bemühungen. Die Bewerbung unserer Vielzahl von Kursen und Veranstaltungen auf dem klassischen Weg per Flyer oder Plakat wurde obsolet, da generell Auslagen von Flyern und Postkarten oder das Aufhängen von Plakaten nicht wirklich unsere Zielgruppen erreicht hätten.



Daher war die Produktion von attraktiven und zu Sport und Bewegung animierenden Videos und Posts über unsere Facebook-, Instagram- und YouTube-Kanäle vorrangiges Ziel der Öffentlichkeitsarbeit. Diese Social-Media-Aktivitäten wurden ergänzt durch den Versand unseres Newsletters. Nachstehend finden Sie einige Kennzahlen zu diesen Aktivitäten:

Facebook	Kennzahlen
Postings	68
Likes gesamt	452
Likes \emptyset	6,65
gesamte Reichweite (erreichte Personen)	46.328
Reichweite \emptyset	681,29
Instagram	Kennzahlen
Postings	65
Likes gesamt	2.839
Likes \emptyset	43,68
gesamte Reichweite (erreichte Personen)	54.649
Reichweite \emptyset	840,75
YouTube	Kennzahlen
neue Videos	23
Aufrufe	10.817
Wiedergabe in Stunden	504,6
Newsletter	Kennzahlen
Anzahl der Newsletter in 2020	8
aktuelle Zahl der Abonnenten	543
Webseite des HSZ	Kennzahlen
Anzahl der Zugriffe in 2020	insgesamt 261.770
Zugriffsstärkster Monat 2020	Oktober mit 42.517

10. Personal

10.1 Mitarbeiter*innen im Hochschulsportzentrum

Folgende Personen waren im Berichtszeitraum unmittelbar im Hochschulsportzentrum der Universität des Saarlandes beschäftigt:

	Nachname	Vorname	Status
1.	Alt	Susanne	Verwaltungsangestellte
2.	Becker	Katharina	Auszubildende/Duales Studium an der DHfPG Master of Arts Prävention und Gesundheitsmanagement
3.	Kleis	Barbara	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
4.	Pätzold	Fabian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
5.	Polloczek	Nicole	Akad. Rätin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
6.	Schirra	Anna	Auszubildende Kauffrau für Büromanagement
7.	Schlicher	Rolf	Leitung des Hochschulsportzentrums, Akad. Direktor, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
8.	Schmiedel	Jörg	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
9.	Wolf	Cynthia	Auszubildende Sport- und Fitnesskauffrau (bis Juni 2020)

10.2 Lehrbeauftragte im Programmbereich

Folgende Personen waren im Sommersemester 2020 und im Wintersemester 2020/21 an der Universität des Saarlandes im Bereich Saarbrücken als Lehrbeauftragte für den Hochschulsport als Übungsleiter*innen beschäftigt:

	Name	Sportart
1.	Bersin, Annette	deepWORK®, Vinyasa Flow Yoga
2.	Böhler, Mara	HIIT, Konditions- und Fitnessgymnastik
3.	Deiningner, Matthias	Badminton
4.	Dörlich, Vanessa	Irish Dance
5.	Dörr, Patrick	Vinyasa Flow Yoga
6.	Eckerle, Leander	Athletic Training
7.	Frantz, Charlotte	Bauch Beine Po
8.	Freis, Michael	Basketball
9.	Greif, Jonas	Jugger

10.	Haas, Eric	Volleyball
11.	Hachenthal, Nina	Irish Dance
12.	Hauptenthal, Anna	Tischtennis
13.	Lahann, Johannes	Ultimate Frisbee
14.	Maas, Till	Uni in Bewegung
15.	Metzger, Dennis	Jugger
16.	Michel, Tanita	Uni in Bewegung
17.	Pätzold, Fabian	Basketball
18.	Petry, Matthias	Badminton
19.	Philippi, Sophia	Konditions- und Fitnessgymnastik
20.	Prem, Holger	Uni in Bewegung
21.	Schaus, Sabrina	Zumba®
22.	Schier, Carsten	Vinyasa Flow Yoga
23.	Schiwek, Aleksandra	Modern Jazz
24.	Schultze, Sylvie	Ashtanga Yoga
25.	Stecher, Karsten	Schwimmen
26.	Unger, Adrien	Floorball
27.	Wallrich, Verena	Konditions- und Fitnessgymnastik

10.3 Lehrbeauftragte im Online-Sportprogramm

Folgende Personen waren im Sommersemester 2020 und im Wintersemester 2020/21 an der Universität des Saarlandes im Online-Sportprogramm als Lehrbeauftragte für den Hochschulsport als Übungsleiter*innen beschäftigt:

	Name	Sportart
1.	Amlinger, Eva	Pilates
2.	Appenzeller, Madeleine	Fitness Cocktail
3.	Beenen, Kerstin	Wake up Yoga
4.	Behr-Schilhab, Stephanie	Kundalini Yoga
5.	Bersin, Annette	Vinyasa Flow Yoga
6.	Böhler, Mara	HIIT
7.	Bruckmann, Björn	Cross Training
8.	Burg, Jana	Rückenfit
9.	Dörlich, Vanessa	Irish Dance
10.	Frantz, Charlotte	Bauch Beine Po
11.	Gandolfo, Rosario	Bauch-Express, Tabata, Tabata-Express

12.	Gordon, Angelika	Meditation
13.	Greco, Angelina	Hatha Yoga für den Rücken, Salsa
14.	Hensel, Dan	Standard- und Lateintanz
15.	Kelkel, Madlen	Vinyasa Flow Yoga
16.	Krombholz-Reindl, Katharina	Zumba®
17.	Lauer, Matthias	Hip Hop
18.	Lehnert, Chantale	Bodystyling
19.	Machleidt, Eleonora	Standard- und Lateintanz
20.	Machleidt, Regina	Standard- und Lateintanz
21.	Mattner, Clara	Tabata
22.	Mastroleo, Séverine	Vinyasa Flow Yoga
23.	Mendonca, Ronaldo	Salsa
24.	Mergen, Marvin	Body Weight Training, Breakdance, Functional Fitness
25.	Michel, Tanita	Ashtanga Yoga, Rückenyooga, Vinyasa Flow Yoga
26.	Morreale, Antonio	M.A.X., Tabata
27.	Pätzold, Katja	Fitnessgymnastik
28.	Philippi, Sophia	Konditionstraining
29.	Rauzi, Martina	Hatha Yoga
30.	Schaus, Sabrina	Zumba®
31.	Schmiedel, Jörg	Entspannungskurs, Funktionsgymnastik, Vortrag Aktives Sitzen – Bewegter Büroalltag
32.	Tomasi, Silvia	Lu Jong – Tibetisches Heilyoga
33.	Wallrich, Verena	Fitnessgymnastik
34.	Williams, Katrin	HIIT, Pilates, Tabata, Zumba®

10.4 Lehrbeauftragte im Ferienprogramm SoSe 2020 in Homburg

Folgende Personen waren 2020 als Übungsleiter*innen vor Ort am Standort Homburg eingesetzt. Der Einsatz der Übungsleiter*innen erfolgte im Ferienprogramm SoSe 2020.

	Name	Sportart
1.	Brücker, Christian	Quidditch
2.	Burg, Jana	Fitnessstraining Outdoor
3.	Klüh, Marie-Luise	Beachvolleyball
4.	Philippi, Judith	Lauftreff
5.	Wermter, Johanna	Beachvolleyball

10.5 Lehrbeauftragte im Fitnessstudio *Uni-Fit*

Folgende Personen waren 2020 als Trainer*innen im Hochschulsport-Fitnessstudio *Uni-Fit* beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1.	Ajavon	Gwendoline Mariella
2.	Alt	Tobias
3.	Apushkinskaya	Nina
4.	Benkhai	Sara
5.	Doust Faryabi	Kimia
6.	Emperle	Anna
7.	Engler	Celine
8.	Engler	Jil
9.	Gabriel	Lisa-Sophie
10.	Göhmann	Benjamin
11.	Grund	Marco
12.	Harden	Mattis
13.	Herzig	Alexandra
14.	Honecker	Maximilian
15.	Ihl	Lars
16.	Jochum	Alessia
17.	Keller	Michael
18.	Klein	Lucia
19.	Knoll	Kristin
20.	Lorenz	Anja
21.	Maas	Till
22.	Möll	Sarah
23.	Nürnbergger	Niels
24.	Petilliot	Stefanie
25.	Pelzer	Fabian
26.	Philipps	Maren
27.	Prelop	Martin
28.	Prem	Holger
29.	Rupp	Jonas
30.	Sahota	Celine
31.	Schneiderhan	Patric

32.	Shuhayeva	Anna
33.	Spaniol	Marvin
34.	Teso	Julie
35.	Tröß	Tobias

11. Hochschulsport 2020 - chronologisch

Nachstehend sind einige wichtige Termine und Events (nicht vollumfänglich) aufgeführt, an denen das Hochschulsportzentrum als Institution (zum Teil federführend) beteiligt oder eine/r seiner hauptamtlichen Mitarbeiter*innen vertreten war.

Datum	Veranstaltung bzw. Ereignis
13. Januar 2020	Teilnahme an einer Sitzung der AG Gesundheitstag des Betrieblichen Gesundheitsmanagements an der UdS
15./16. Januar 2020	Teilnahme an einem Seminar des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (adh) zum Thema „Arbeits- und steuerrechtliche Fragen im Hochschulsport“ in Bielefeld
11./12. Februar 2020	Teilnahme an einem <i>Netzwerktreffen Fitnesszentren</i> des adh zum Thema „Hochschuleigene Fitnesszentren als Marke“ in Kassel
2. März 2020	Teilnahme an einer Sitzung der AG Gesundheitstag des Betrieblichen Gesundheitsmanagements an der UdS
11. März 2020	2. Treffen der Steuerungsrunde zur Studentischen Gesundheitsförderung im Rahmen des Projektes <i>fit4more – gesund studieren</i>
12. März 2020	Teilnahme an einer Sitzung der Steuerungsrunde zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)
17. April 2020	Teilnahme am Online-Seminar „Office 365 für die akademische Lehre“ (Innerbetriebliche Weiterbildung)
20. April 2020	Teilnahme an einem Erfahrungsaustausch mit dem Vorstand und den Länderratsvertretern des adh zum Thema „Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Hochschulsport“
7. Mai 2020	Teilnahme an einer Online-Fortbildungsveranstaltung des adh zum Thema „Aktuelle Herausforderungen im Hochschulsport“
12. Mai 2020	Teilnahme an einer Online-Konferenz des Beirates für Bildung und Entwicklung des adh
27. Mai 2020	Teilnahme an einer Online-Konferenz des Beirates für Bildung und Entwicklung des adh
28. Mai 2020	Teilnahme am Online-Netzwerktreffen der Gruppe „Restart“ des adh

9. Juni 2020	Teilnahme an einer Online-Sitzung der AG Gesundheitstag des Betrieblichen Gesundheitsmanagements an der UdS
18. Juni 2020	Teilnahme an einer Online-Konferenz zum Thema „Restart hochschulsportteigene Fitnesszentren“ des adh
22. Juni 2020	Teilnahme an der Fortbildung „Homeoffice und mobiles Arbeiten, Modul 1“ (Personalentwicklung der UdS)
26. Juni 2020	Teilnahme an der Fortbildung „Homeoffice und mobiles Arbeiten, Modul 2“ (Personalentwicklung der UdS)
27. Juni 2020	Tag der offenen Tür an der Universität des Saarlandes: Online-Vorstellung des Hochschulsport über MS Teams sowie Online-Vortrag „Effektiv trainieren“
1. Juli 2020	Teilnahme an einem Online-Seminar des adh mit dem Thema „Online zusammenarbeiten im Hochschulsport-Team“ – Teil 1
3. Juli 2020	Teilnahme an der Fortbildung „Homeoffice und mobiles Arbeiten, Modul 3“ (PE der UdS)
7. Juli 2020	Teilnahme an einem Online-Seminar des adh mit dem Thema „Online zusammenarbeiten im Hochschulsport-Team“ – Teil 2
15. Juli 2020	Teilnahme an der Videokonferenz zur Regional-Konferenz Südwest und Landeskonferenz Hessen des adh
20. – 24. Juli 2020	Organisation des sportlichen Rahmenprogramms (Dance Revolution, Animal Workout, Beachvolleyball, Fitnessparcours <i>Campus in Bewegung</i>) anlässlich des <i>UniCamps für Schülerinnen</i> in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbüro der UdS
5. August 2020	Teilnahme an einer Online-Sitzung der AG Gesundheitstag des Betrieblichen Gesundheitsmanagements an der UdS
17. und 20. August 2020	Teilnahme an einem Online-Seminar der UdS mit dem Titel „Online Meetings erfolgreich moderieren mit MS Teams und Office“ Modul 1 und 2
8. September 2020	Teilnahme des HSZ am Online-Gesundheitstag der UdS
9. September 2020	Teilnahme an der Videokonferenz zur Regional-Konferenz Südwest und Landeskonferenz Hessen des adh
15. September 2020	Teilnahme an der Online-Auftaktveranstaltung zur TK-adh-Initiative „ <i>Bewegt studieren – Studieren bewegt 2.0</i> “
16. September 2020	Teilnahme an einer Online-Konferenz des Beirates für Bildung und Entwicklung des adh
23. September 2020	Teilnahme an einer Sitzung der Steuerungsrunde zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGm)
29. September 2020	Teilnahme am der Online-Sitzung des Länderrates des adh
30. September 2020	Teilnahme am Online-Netzwerktreffen „Wiedereinstieg in den Hochschulsport/Hygienekonzepte“ des adh

6. Oktober 2020	Teilnahme an einer Online-Konferenz des Beirates für Bildung und Entwicklung des adh
27. Oktober 2020	Teilnahme am Online-Netzwerktreffen „Wiedereinstieg in den Hochschulsport / Virusübertragung beim Sport“ des adh
10. November 2020	Online-Präsentation des Hochschulsportzentrums am Markt der Möglichkeiten für Studienanfänger*innen in Homburg
11. November 2020	Teilnahme an einer Online-Konferenz des Beirates für Bildung und Entwicklung des adh
16. November 2020	Teilnahme an der 115. Vollversammlung des adh (als Online-Veranstaltung)
19. November 2020	Teilnahme an einem Online-Workshop zum Thema „Sommeruniversiade Rhein-Ruhr 2025“
24. November 2020	Teilnahme an einem Online-Netzwerktreffen des adh zum Thema „Hochschulsport unter Corona-Bedingungen“
26./27. November 2020	Teilnahme am Online-Kongress „#Sport#Gesundheit#Digital – Kongress zu Chancen und Risiken der Digitalisierung in Sport und Gesundheit“
30. November 2020	Teilnahme an einer Online-Sitzung des IT- und Digitalisierungsausschusses der UdS
2. Dezember 2020	Teilnahme an einer Online-Sitzung der Steuerungsrunde zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGm)
7. Dezember 2020	Teilnahme an einem Online-Netzwerktreffen des adh zum Thema „Gesundheitssport - Digital“
8. Dezember 2020	Teilnahme an einem Online-Seminar des adh zum Thema „Hochschulsport neu denken“
9. Dezember 2020	Teilnahme am Online-Seminar „Teams erfolgreich leiten mit MS Teams und Office 365“ Modul 1 (Innerbetriebliche Weiterbildung)
15. Dezember 2020	Teilnahme am Online-Seminar „Teams erfolgreich leiten mit MS Teams und Office 365“ Modul 2 (Innerbetriebliche Weiterbildung)
16. Dezember 2020	Teilnahme am Online-Seminar „Überzeugen in Gesprächen“ (Personalentwicklung)
16. Dezember 2020	Online-Fortbildung des adh zum neuen adh-Wissensnetz